

(19)



(11)

EP 1 484 195 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
17.01.2007 Patentblatt 2007/03

(51) Int Cl.:
B44C 5/04^(2006.01) E04F 13/08^(2006.01)
E04F 15/02^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **04450117.9**

(22) Anmeldetag: **26.05.2004**

(54) **Verkleidungsplatte mit einem Farbstreifen**

Covering panel having a coloured strip

Panneau de garnissage comprenant une bande colorée

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR

(30) Priorität: **05.06.2003 AT 8882003**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
08.12.2004 Patentblatt 2004/50

(73) Patentinhaber: **KAINDL FLOORING GmbH**
5071 Wals (AT)

(72) Erfinder: **Dürnberger, Gerhard**
5204 Strasswalchen (AT)

(74) Vertreter: **Wildhack, Helmut et al**
Patentanwälte
Dipl.-Ing. Dr. Helmut Wildhack
Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Jellinek
Landstrasser Hauptstrasse 50
1030 Wien (AT)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A1- 4 215 273 US-A- 5 706 621
US-A- 5 727 354 US-A- 5 736 227
US-B1- 6 247 285

EP 1 484 195 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Verkleidungsplatte gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] In der GB 1593281 sind dünne, tapetenartige Dekormaterialien mit Linienmustern in Form von Eckelementen und geraden Bahnen, die von einer Rolle abgelängt werden können, beschrieben. Zur Dekoration einer Decke eines Raumes werden zuerst in den Ecken des Raumes vier Eckelemente aufgeklebt und dann gegebenenfalls vier entsprechend von der Rolle abgelängte gerade Bahnen des Tapetenmaterials aufgeklebt. Die Anordnung der geraden Bahnen erfolgt entlang der Kante zwischen Decke und Wand, sodass die Linien ein kontinuierliches Muster ergeben.

[0003] Verkleidungsplatten für Böden, Wände oder Decken, wobei auf den längsverlaufenden Seitenflächen der Verkleidungsplatte Verbindungs- bzw. Verriegelungselemente (z.B. Nuten und Federn) ausgebildet sind, die längs der beiden parallelen Längsseitenkanten der Verkleidungsplatte unterschiedlich bzw. zueinander komplementär ausgebildet sind, sodaß mit unterschiedlichen Verriegelungselementen ausgebildete Längsseitenkanten von zwei Verkleidungsplatten miteinander verbindbar bzw. zusammenfügbar sind, sind bekannt, vgl. z.B. DE-A-42 15 273.

[0004] Ziel der Erfindung ist es, die Verlegung der Verkleidungsplatten bzw. das Zusammenfügen von einzelnen Verkleidungsplatten zu einer Verkleidungsfläche zu vereinfachen. Die dazu zu setzenden Maßnahmen sollen möglichst einfach und wenig aufwendig auf den Verkleidungsplatten auszubilden sein. Außerdem soll einer derartigen Verkleidungsplatte ein optisch ansprechendes und die Konsumenten beeindruckendes Aussehen verliehen werden.

[0005] Erfindungsgemäß ist eine Verkleidungsplatte der eingangs genannten Art durch die im Kennzeichen des Anspruches 1 angeführten Merkmale charakterisiert.

[0006] Die technische Wirkung des erfindungsgemäßen Anspruchs 1 ist die, dass durch die Anbringung eines Streifens auf der Sichtfläche der Verkleidungsplatte dem unkundigen Benutzer eine Anleitung und Hilfestellung zum Verlegen gegeben wird. Dadurch wird es einem Laien ermöglicht, die Verkleidungsplatten in der Ebene richtig zueinander anzuordnen und korrekt zu verlegen.

[0007] Durch Ausbildung eines dunkleren Streifens können insbesondere bei Verkleidungsplatten, die an ihren Seitenflächen mit zusammenwirkenden Verbindungselementen versehen sind, die Verlegearbeiten vereinfacht werden, da bei der Verlegung lediglich eine Seitenkante ohne einen derartigen Streifen an eine Seitenkante mit einem derartigen Streifen angefügt werden muss, sodass ein aufwendiges Untersuchen der Verkleidungsplatten, welche Kante einer Verkleidungsplatte mit welcher Kante einer anderen Verkleidungsplatte zu verbinden ist, entfällt.

[0008] Somit kennzeichnet der Streifen die Position des Verbindungs- bzw. Verriegelungselementes und der

Benutzer erkennt auf den ersten Blick, mit welchen Seitenflächen die einzelnen Verkleidungsplatten verbindbar sind bzw. wie diese angeordnet werden müssen. Damit kann schneller und effektiver gearbeitet werden.

[0009] Die Verkleidungsplatten müssen üblicherweise vor Ort zugeschnitten werden, um sich den räumlichen Gegebenheiten anzupassen. Um die Platten zuschneiden zu können, muss die Verkleidungsplatte üblicherweise vom unmittelbaren Verlegungsort weg zum Abschneideort gebracht werden. Dabei besteht die Gefahr, dass die Verkleidungsplatte unbewusst gedreht wird und anschließend an der falschen Seite abgelängt wird. Dies kann beim anschließenden Verlegen zu Schwierigkeiten führen, wenn beispielsweise ein an einer Breitseite vorgesehene Verriegelungselement nicht mehr zur Verfügung steht. Durch die Ausbildung des Streifens wird diesem Fehler vorgebeugt, da sich der Benutzer an der Position des Streifens orientieren kann.

[0010] Des Weiteren verleiht der vorgesehene dunklere Streifen bei zusammengefügt Verkleidungsplatten den Eindruck, als ob zwischen den zusammengefügt Verkleidungsplatten bzw. längs des Stoßes eine Vertiefung ausgebildet wäre bzw. die an sich ebene Fläche mit einer Nut versehen wäre. Dieser neben der technischen Wirkung zusätzlich auftretende ästhetische bzw. optische Eindruck entsteht durch den längsverlaufenden, dunkler ausgebildeten Streifen, der in Abstand von der Stoßkante der Sichtflächen von zwei zusammengefügt Verkleidungsplatten ausgebildet ist.

[0011] Die Verbindungs- bzw. Verriegelungselemente, die gewählt werden, um erfindungsgemäße Verkleidungsplatten miteinander verbinden zu können, sind längs des Umfangs der Verkleidungsplatte, insbesondere längs der Längsseitenflächen, ausgebildet. Diese Verbindungselemente können beliebige Form aufweisen; derartige Verbindungs- bzw. Verriegelungselemente sind dem Fachmann wohl bekannt. Diese Verbindungselemente sollen die Verkleidungsplatten längs ihrer Längsseitenkanten und gegebenenfalls auch längs ihrer Querseitenflächen zusammenhalten, um ein fest verbundenes Gefüge der Verkleidungsplatten zu erreichen.

[0012] Ein besonders vorteilhaftes Aussehen erhalten die Verkleidungsplatten bzw. der optische Eindruck einer Nutausbildung wird verstärkt, wenn die Merkmale des Anspruches 2 vorgesehen sind. Auch die Merkmale der Ansprüche 3, 4 und 6 tragen zur Verstärkung dieses optischen Eindrucks bei.

[0013] Zweckmäßig ist es, wenn der Grundwerkstoff der Verkleidungsplatte Holz, Holzwerkstoff, Medium Density Fibreboard bzw. mittelverdichtete Faserplatten (MDF), High Density Fibreboard bzw. hochverdichtete Faserplatten (HDF), mit Klebstoffen verbundene Holzspäne bzw. Faserplattenwerkstoff ist.

[0014] Von Vorteil ist es, wenn die Oberfläche und/oder Unterfläche der Verkleidungsplatte mit einer Echtholz- oder Laminatbeschichtung oder Kunststoffauflage versehen sind. Entsprechend der vorgesehenen Oberfläche kann die Ausbildung des dunkleren und/oder des

helleren Streifens unterschiedlich erfolgen. Bei Echtholzböden bzw. Echtholzbeschichtungen könnte der dunklere und hellere Streifen durch entsprechendes Einbeizen bzw. Einfärben der Holzoberfläche erfolgen. Bei der Aufbringung von Laminatbeschichtungen auf die Oberfläche der Verkleidungsplatte könnten diese Laminatbeschichtungen mit Streifen vorbereitet und daraufhin mit dem Grundkörper der Verkleidungsplatte verbunden werden.

[0015] Längs der Querseitenkanten, das heißt längs der Schmalseiten der rechteckigen Verkleidungsplatten, sind keine dunkleren oder helleren Streifen ausgebildet.

[0016] Es versteht sich, dass die Bereiche des helleren und/oder dunkleren Streifens planeben mit der restlichen Sichtfläche ausgebildet sind, um beim Begehen den ebenen Verlauf der Oberfläche der Verkleidungsplatten nicht zu unterbrechen.

[0017] Vorteilhafte Ausführungsformen der Erfindung ergeben sich aus der folgenden Beschreibung, den Patentansprüchen und der Zeichnung.

[0018] In der Zeichnung ist schematisch eine Verkleidungsplatte 1 in Draufsicht dargestellt, die mit einer weiteren Verkleidungsplatte 1' entlang der Längsseitenkanten 4, 4' zusammengefügt ist. Dazu sind an den Längsseitenflächen der Verkleidungsplatten 1, 1' Federn 5 und Nuten 6 ausgebildet, die aneinander angepasst sind und als Verriegelungselemente zusammengefügte Verkleidungsplatten 1, 1' zusammenhalten. Die Verkleidungsplatten 1, 1' weisen entlang ihrer längsverlaufenden Seitenkante 4 eine Feder 5 und auf der anderen längsverlaufenden Seitenkante 4' eine eine Feder 5 aufnehmende Nut 6 auf. Entlang einer der beiden Seitenkanten 4 oder 4' jeder Verkleidungsplatte 1, 1' verläuft in Längsrichtung ein Streifen 2, dessen Farbgebung dunkler gehalten ist als die Farbgebung der restlichen Sichtfläche 7 der Verkleidungsplatte 1, 1'.

[0019] Dieser dunklere Streifen 2 verleiht der Verkleidungsplatte 1, 1' ein besonderes optisches Aussehen bzw. kann als Hilfsmittel für die Verlegung herangezogen werden, da zusammenfügbare Verkleidungsplatten 1, 1' an der dem dunklen Streifen 2 nahen Seite immer dasselbe Verriegelungselement 5 besitzen, das mit dem Verriegelungselement 6 zusammenwirkt, das parallel zur gegenüberliegenden Längskante 4' verläuft, die dem dunkleren Streifen 2 entfernt liegt.

[0020] Der Bereich zwischen dem dunkleren Streifen 2 und der Längsseitenkante 4 kann heller ausgebildet sein als die Farbtonung der restlichen Sichtfläche 7 der Verkleidungsplatte 1. Damit wird der optische Eindruck, der durch den dunkleren Streifen 2 erreicht wird, noch verstärkt.

[0021] Der dunklere Streifen 2 und/oder der hellere Streifen 3 können durch verschiedenartige Techniken ausgebildet werden. Dazu kommen vor allem Einfärben bzw. Pigmentieren oder Einsetzen, insbesondere beim Herstellungsvorgang einer Laminatoberfläche, in Frage.

[0022] Die Farbe der Sichtfläche 7 spielt keine Rolle bzw. kann beliebig gewählt werden, insbesondere werden Holzfarben gewählt. Der dunklere Streifen 2 und/

oder hellere Streifen 3 können bevorzugt in demselben Farbton wie die Sichtfläche 7 gehalten sein oder davon abweichen.

[0023] In der Sichtfläche ausgebildete Strukturen und/oder Maserungen verlaufen bevorzugt in den Streifen 2 und/oder Streifen 3 weiter, könnten aber auch durch den Streifen 2 und/oder Streifen 3 unterbrochen werden, der (die) eine andere Oberflächenstruktur besitzen könnte (n).

[0024] Die Begrenzungsränder des Streifens 2 verlaufen gerade.

[0025] Auf der Sichtfläche 7 einer Verkleidungsplatte 1 ist lediglich ein einziger Streifen 2 ausgebildet. Die Helligkeit des Streifens 2 beträgt 30 bis 70 %, vorzugsweise 40 bis 60 %, der Helligkeit der Sichtfläche 7.

Patentansprüche

1. Verkleidungsplatte, insbesondere für Böden, Wände oder Decken, wobei auf den längsverlaufenden Seitenflächen der Verkleidungsplatte (1, 1') Verbindungs- bzw. Verriegelungselemente (5, 6), z.B. Nuten und Federn, ausgebildet sind, die längs der beiden parallelen Längsseitenkanten (4, 4') der Verkleidungsplatte (1, 1') unterschiedlich bzw. zueinander komplementär ausgebildet sind, sodass mit unterschiedlichen Verriegelungselementen ausgebildete Längsseitenkanten (4, 4') von zwei Verkleidungsplatten (1) miteinander verbindbar bzw. verriegelbar bzw. zusammenfügbar sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf der Sichtfläche (7) der Verkleidungsplatte (1, 1') parallel und in geringem Abstand zu einer der beiden längsverlaufenden Seitenkanten (4, 4') der Sichtfläche (7) ein einziger Streifen (2) ausgebildet ist, z.B. aufgetragen, eingefärbt, pigmentiert, eingesetzt ist, dessen Farbgebung dunkler ist als die Farbgebung der restlichen Sichtfläche, wobei längs der Längsseitenkante (4) der Verkleidungsplatte (1, 1') zu der der Streifen (2) parallel verläuft bzw. dieser nahe liegt, immer ein und dasselbe Verbindungs- bzw. Verriegelungselement (5) ausgebildet ist und an der gegenüberliegenden Längsseitenkante (4') immer ein und dasselbe Verbindungs- bzw. Verriegelungselement (6) ausgebildet ist, das komplementär zum bzw. mit dem Verbindungs- bzw. Verriegelungselement (5) zusammenfügbar ausgebildet ist.
2. Verkleidungsplatte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Bereich zwischen dem dunkler als die Sichtfläche ausgebildeten Streifen (2) und der nahen Seitenkante (4) der Sichtfläche (7) heller ist als die Farbgebung der restlichen Sichtfläche (7), bzw. dass zwischen dem dunkleren Streifen (2) und der Seitenkante (4) ein gegenüber der Sichtfläche (7) hellerer Streifen (3) ausgebildet ist, z.B. aufgetragen, eingefärbt, pigmentiert, eingesetzt.

3. Verkleidungsplatte nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Breite des helleren Streifens (3) 80 bis 120 %, vorzugsweise 90 bis 110 %, der Breite des dunkleren Streifens (2) beträgt. 5
4. Verkleidungsplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Abstand des dunkleren Streifens (2) von der nahen Seitenkante (4) 80 bis 120 %, vorzugsweise 90 bis 110 %, der Breite des dunkleren Streifens (2) beträgt. 10
5. Verkleidungsplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich der dunklere Streifen (2) und gegebenenfalls auch der hellere Streifen (3) über die gesamte Länge der Verkleidungsplatte (1) bzw. der Sichtfläche (7) erstrecken. 15
6. Verkleidungsplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Breite des dunkleren Streifens (2) und/oder des helleren Streifens (3) 0,5 bis 4 %, vorzugsweise 1 bis 3 %, der Breite der Verkleidungsplatte (1) bzw. der Sichtfläche (7) beträgt. 20
7. Verkleidungsplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Bereich des dunkleren Streifens (2) und/oder des helleren Streifens (3) planeben mit der restlichen Sichtfläche (7) verläuft bzw. ausgebildet ist. 25
8. Verkleidungsplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Werkstoff der Verkleidungsplatte (1, 1') Holz, Holzwerkstoff, Medium Density Fibreboard bzw. mittelverdichtete Faserplatten (MDF), High Density Fibreboard bzw. hochverdichtete Faserplatten (HDF), mit Klebstoffen verbundene Holzspäne bzw. Faserplattenwerkstoff ist. 30
9. Verkleidungsplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Oberfläche und/oder Unterfläche der Verkleidungsplatte (1, 1') mit einer Echtholz- oder Laminatbeschichtung oder mit einer Kunststoffauflage versehen ist. 35
10. Verkleidungsplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Helligkeit des Streifens (2) 30 bis 70 %, vorzugsweise 40 bis 60 %, der Helligkeit der Sichtfläche (7) beträgt. 40
- shaped along both parallel long-side edges (4, 4') of the facing panel (1, 1') so as to be different or to complement one another, so that long-side edges (4, 4') that are formed with different locking elements can be joined, locked, or assembled to each other, **characterized in that** a single stripe (2) is formed, for example, by painting, pigmenting, inlaying or the like, on the visible surface (7) of the facing panel (1, 1'), parallel to and spaced apart from one of the two long side edges (4, 4') of the visible surface, the colour of said stripe (2) being darker than the colour of the remainder of the visible surface, one and the same connecting or locking element (6) being formed along the long-side edge (4) of the facing panel (1, 1') to which the stripe (2) runs parallel or to which it is close, and one and the same connecting or locking element (6) being formed on the opposite long-side edge (4'), this being complementary to the connecting or locking element (5) and lockable thereto.
2. The facing panel as defined in claim 1, **characterized in that** the area between the stripe (2) that is darker than the visible surface and the near side edge (4) of the visible surface (7) is lighter than the colour of the remaining visible surface (7), or that between the darker stripe (2) and the side edge (4) a stripe (3) that is lighter than the visible surface is formed by one of painting, pigmenting, and inlaying.
3. The facing panel as defined in any one of claims 1 or 2, **characterized in that** the width of the lighter stripe (3) amounts to 80 to 120%, preferably 90 to 110%, of the width of the darker stripe (2).
4. The facing panel as defined in any one of claims 1 to 3, **characterized in that** the distance of the darker stripe (2) from the near side edge (4) amounts to 80 to 120%, preferably 90 to 110% of the width of the darker stripe (2).
5. The facing panel as defined in any one of claims 1 to 4, **characterized in that** the darker stripe (2) and optionally the lighter stripe (3) extend to the whole length of the facing panel (1) or of the visible surface (7).
6. The facing panel as defined in any one of claims 1 to 5, **characterized in that** the width of the darker stripe (2) and/or of the lighter stripe (3) amounts to 0.5 to 4%, preferably 1 to 3%, of the width of the facing panel (1) or of the visible surface (7).
7. The facing panel as defined in any one of claims 1 to 6, **characterized in that** the area of the darker stripe (2) and/or of the lighter stripe (3) is formed so as to be or run flat and flush with the remaining visible surface (7).

Claims

1. A facing panel, in particular for floors, walls, or ceilings, connecting or locking elements (5, 6), e.g., tongues and grooves, being formed on the long side surfaces of the covering panel (1, 1'), these being 55

8. The facing panel as defined in any one of claims 1 to 7, **characterized in that** the material used for the facing panel (1, 1') is wood, wood material, medium density fibre board (MDF), high density fibre board (HDF), bonded wood chips or fibre panel material.
9. The facing panel as defined in any one of claims 1 to 8, **characterized in that** the upper surface and/or the underneath surface of the facing panel (1, 1') is provided with a natural wood or laminate covering or with a plastic covering.
10. The facing panel as defined in any one of claims 1 to 9, **characterized in that** the brightness of the stripe (2) amounts to 30 to 70%, preferably 40 to 60% of the brightness of the visible surface (7).

Revendications

1. Panneau de garnissage, particulièrement pour des planchers, des parois ou des plafonds, auxquels des éléments de connexion ou de verrouillage (5, 6) sont formés le long des surfaces latéraux du panneau de garnissage (1, 1'), par exemple des languettes et des rainures, qui s'étendent en direction longitudinale en étant formés d'une façon différente et complémentaire les uns aux autres le long des deux arêtes latéraux longitudinaux (4, 4') du panneau de garnissage (1, 1'), de manière que les arêtes latérales longitudinales (4, 4'), pourvues des éléments de verrouillage différents, de deux panneaux de garnissage (1) peuvent être reliées et verrouillées ou assemblées l'une avec l'autre, **caractérisé en ce, qu'**une seule bande (2) est formée, par exemple appliquée, teinte, pigmentée ou incrustée, dont la couleur est plus obscure que la couleur de la surface visible restante, à la surface visible (7) du panneau de garnissage (1, 1') parallèlement et à une petite distance d'une des deux arêtes latérales longitudinales (4, 4') de la surface visible (7), le seul et même élément de connexion ou de verrouillage (6) étant toujours formé le long d'une arête latérale longitudinale (4) du panneau de garnissage (1, 1'), à laquelle la bande (2) s'étend parallèlement et est située d'une façon adjacente, tandis qu'à l'arête latérale longitudinale (4') opposée le seul et même élément de connexion ou de verrouillage (6) est toujours formé, qui est complémentaire à l'élément de connexion ou de verrouillage (5) et peut être assemblé avec celui-ci.
2. Panneau de garnissage selon la revendication 1, **caractérisé en ce, que** la zone entre la bande (2), qui est plus obscure que la surface visible, et l'arête latérale (4) proche de la surface visible (7) est plus claire restante, que la couleur de la surface visible (7) restante ou qu'une bande plus claire (3) par rapport à la surface visible (7) est formée, par exemple est appliquée, teinte, pigmentée ou incrustée, entre la bande plus obscure (2) et l'arête latérale (4).
3. Panneau de garnissage selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce, que** la largeur de la bande plus claire (3) se monte à 80 à 120 %, de préférence 90 à 110 %, de la largeur de la bande plus obscure (2).
4. Panneau de garnissage selon une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce, que** la distance de la bande plus obscure (2) de l'arête latérale (4) proche se monte à 80 à 120 %, de préférence 90 à 110 %, de la largeur de la bande plus obscure (2).
5. Panneau de garnissage selon une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce, que** la bande plus obscure (2), et le cas échéant aussi la bande plus claire (3), s'étend(ent) sur toute la longueur du panneau de garnissage (1) et de la surface visible (7).
6. Panneau de garnissage selon une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce, que** la largeur de la bande plus obscure (2) et/ou de la bande plus claire (3) se monte à 0,5 à 4 %, préférablement à 1 à 3 %, de la largeur du panneau de garnissage (1) et de la surface visible (7).
7. Panneau de garnissage selon une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce, que** la zone de la bande plus obscure (2) et/ou de la bande plus claire (3) s'étend ou est formée d'une façon plane et lisse avec la surface visible (7) restante.
8. Panneau de garnissage selon une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce, que** le matériau du panneau de garnissage (1, 1') est du bois, une matière de bois, medium density fibreboard ou des panneaux de fibres demi-comprimés (MDF), high density fibreboard ou des panneaux de fibres hautement comprimés (HDF), des copeaux de bois interconnectés par une colle ou une matière de panneaux de fibres.
9. Panneau de garnissage selon une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce, que** la surface supérieure et/ou la surface inférieure du panneau de garnissage (1, 1') est pourvue d'une couche de bois naturel ou de laminé ou d'un revêtement en matière plastique.
10. Panneau de garnissage selon une quelconque des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce, que** la clarté de la bande (2) se monte à 30 à 70 %, préférablement 40 à 60%, de la clarté de la surface visible (7).

